

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 07. Dezember 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Dezember 2012) und **Antwort**

#### Grüne Welle in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Gibt es bereits Pläne seitens des Senats, die grüne Welle auf Teilen des Berliner Straßennetzes einzuführen? Wenn ja, wie sehen diese aus?

Antwort zu 1: Die Frage der Einführung stellt sich in dieser Form nicht. Auf rd. zwei Dritteln der rd. 1500 km Hauptverkehrsstraßen in Berlin sind die Lichtsignalanlagen (LSA) koordiniert, also grüne Wellen vorhanden. Die Koordinierung von Lichtsignalanlagen ist grundsätzlich eine zu beachtende Randbedingung bei der Planung von LSA-Schaltungen. Neben der Abhängigkeit von physikalischen Grundlagen und städtebaulichen Gegebenheiten, die eine durchgängige grüne Welle in mehr als einer Fahrtrichtung meistens verhindert, sind noch andere Vorgaben und Zielkonflikte (Verkehrssicherheit, Fußverkehr, Radverkehr, Beschleunigung des öffentlichen Personennahverkehrs - ÖPNV) zu beachten, die weitere Einschränkungen einer grünen Welle zur Folge haben.

Näheres zu Theorie und Praxis von grünen Wellen kann auch im Internet unter [http://www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/lenkung/ampeln/sicherheit/de/gruene\\_welle.shtml](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/lenkung/ampeln/sicherheit/de/gruene_welle.shtml) oder <http://www.tagesspiegel.de/berlin/stadtplanung-die-perfekte-gruene-welle-auf-berlins-strassen-seite-2/5800758-2.html> nachgelesen werden.

Frage 2: Wie weit ist die Stadt technisch auf die Einführung der grünen Welle vorbereitet?

Antwort zu 2: Es bestehen keine LSA-technischen Einschränkungen.

Frage 3: Wieweit ist die VLB schon bei der Erfassung von geeigneten Straßenzügen für die Grüne Welle vorangeschritten?

Antwort zu 3: Siehe Antwort zu 1.

Frage 4: Welche Straßenzüge abseits der Bundesstraßen, die die Stadt durchkreuzen, sieht der Senat als geeignet an?

Antwort zu 4: Die grüne Welle ist auf allen Haupt- und Nebenstrecken mit o.g. Einschränkungen umgesetzt.

Frage 5: Welche Verkehrsachsen müssten umgebaut werden, um den Durchfluss zu verbessern?

Antwort zu 5: Der Durchfluss an LSA wird unter o. g. Randbedingungen bereits mit den LSA-Schaltungen optimiert. Insofern ist in der Regel kein Umbau erforderlich.

Der Durchfluss könnte mit baulichen Maßnahmen beispielsweise durch eine Erhöhung der Anzahl an Fahrspuren für den motorisierten Individualverkehr (MIV) erhöht werden. Nachteilig dabei wäre in diesem Fall unter anderem, dass die Furlängen für den Fußverkehr entsprechend länger würden. Zusätzlich erfordern längere Furten auch längere Schutzzeiten, so dass in der Signalisierung mehr Verlustzeiten zu berücksichtigen sind.

Dies wäre insbesondere für langsam Gehende, bzw. in ihrer Mobilität behinderte Menschen ein Problem und daher nicht mit dem vom Senat beschlossenen Ziel vereinbar, noch fußgängerfreundlicher zu werden. Deshalb sind solche Maßnahmen nicht Bestandteil der Verkehrsstrategie des Senats.

Frage 6: Ist dabei für die Busse der BVG Vorzugsgrün und/oder Vorrangtrassen für die Tram vorgesehen?

Antwort zu 6: Seit 1998 ist die ÖPNV-Beschleunigung eine der maßgeblichen Ziele für die LSA-Steuerung.

Frage 7: Wie teuer wäre die Umrüstung der Ampelanlagen auf den im Anhang genannten Strecken?

Antwort zu 7: Entfällt.

Berlin, den 21. Dezember 2012

In Vertretung

Christian Gaebler

.....  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Jan. 2013)

## Anhang

Radialstraßen (teilweise mit weitergeführter Strecke):

- B1 mit Ausnahme Teilstück Schloßstraße
- Bundesallee
- B2
- B5
- Hardenbergstraße - Otto-Suhr-Straße - Spandauer Damm - Charlottenburger Chaussee - Ruhlebener Straße - Brunsbütteler Damm
- Berliner Straße – Seidelstraße - Scharnweberstraße - Müllerstraße – Chausseestraße - Friedrichstraße
- Reinickendorfer Straße - Marktstraße - Residenzstraße - Lindauer Allee - Roedernallee - Oranienburger Straße
- B96/B96a
- Prenzlauer Allee - Prenzlauer Promenade - Pasewalker Straße - Hauptstraße - Schöneler Straße
- Torstraße - Mollstraße - Landsberger Allee - Landsberger Chaussee
- Teltower Damm - Clayallee - Hohenzollerndamm - Hohenstaufenstraße - Pallasstraße - Yorckstraße - Gneisenaustraße - Hasenheide - Karl-Marx-Straße - Buschkrugallee - Rudower Strasse - Neuköllner Straße - Waltersdorfer Chaussee
- Kottbusser Damm - Hermannstraße - Britzer Damm - Buckower Damm
- Mehringdamm - Tempelhofer Damm - Mariendorfer Damm - Lichtenrader Damm
- B101

Ringstraßen und andere Straßen:

- Beeskowdamm - Goerzallee - Hindenburgdamm
- Am Juliusturm - Siemensdamm - Tegeler Weg
- Eichborndamm - Wilhelmsruher Damm
- Waidmannsluster Damm - Zabel-Krüger-Damm
- Seestraße - Osloer Straße - Bornholmer Straße - Wisbyer Straße - Ostseestraße
- B109
- Buschallee - Suermondtstraße- Rhinstraße- Am Tierpark - Treskowallee - Edisonstrasse
- Indira-Gandhi-Straße - Weißenseer Weg - Möllendorffstraße
- Hansastraße - Falkenberger Chaussee - Ahrensfelder Chaussee
- B158
- Hauptstrasse - Köpenicker Chaussee - Rummelsburger Landstraße - An der Wulheide
- Sonnenallee - Südostallee - Abzweigung Rixdorfer Straße bis B96
- Gottlieb-Dunkel-Straße - Rixdorfer Straße bis Mariendorfer Damm
- Ullsteinstraße - Gradestraße- Blaschkowallee - Späthstraße - Baumschulenstraße bis B96a
- Nahmitzer Damm - Buckower Chaussee - Johannisthaler Chaussee
- Grazer Damm